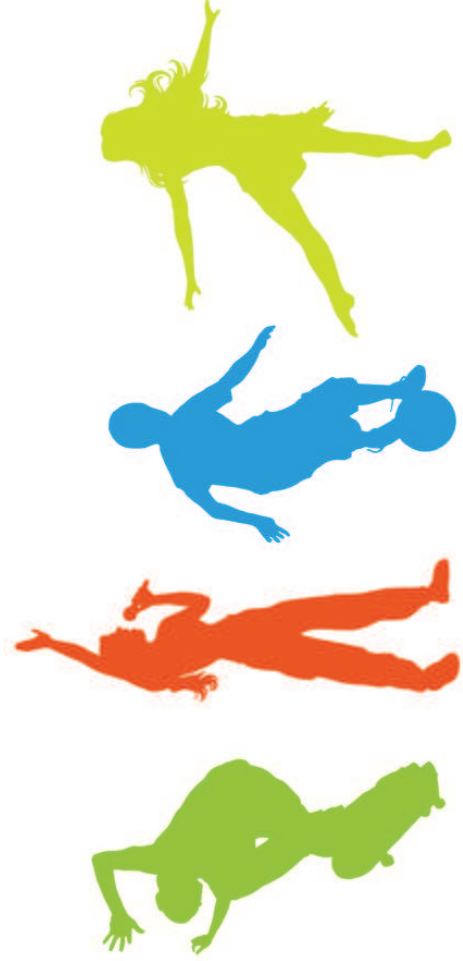


Wie ticken Jugendliche? Lebenswelten der 14– bis 17-Jährigen Ergebnisse der SINUS-Studie „u18“



Die Lebenswelten von Jugendlichen werden auch in ihrem Stil, ihrer Art der Mediennutzung oder ihren Konsumgewohnheiten sichtbar. Im Rahmen der aktuellen SINUS-Studie „u18“ – „Wie ticken Jugendliche?“ sind auf Grundlage von qualitativen Interviews darüber hinaus Wünsche, Einstellungen und Wertvorstellungen von 14 bis 17-Jährigen zusammen gestellt worden. So wie sich die Lebenswelten von Jugendlichen ändern, ändern sich auch ihre Vorstellungen und Überlegungen für die Zukunft.

Alle, die mit und für Jugendliche arbeiten, sind immer wieder methodisch und fachlich gefordert, sich auf Grundlage der Lebensweltveränderung, der Wünsche und der Vorstellungen von Jugendlichen, neu auszurichten.

13. Dezember 2012 von 9.00 – 12.00 h

Haus der Generationen (Christuskirche)
Oberdörnen 82–84, Wuppertal–Barmen



Im Rahmen des Modellprojektes „Kein Kind zurücklassen“ ist für 2013 ein Workshop geplant, in dem die Fragen nach unterschiedlichen Zugangs- und Bedarfsperspektiven konkreter bearbeitet werden können. Hierzu werden alle, die an der Vorstellung der SINUS-Studie teilnehmen, erneut eingeladen.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen
und des Europäischen Sozialfonds.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns sehr, Sie/dich zur Vorstellung der aktuellen SINUS-Studie einzuladen.

Die Veranstaltung wird von der Stadt Wuppertal im Rahmen des Projektes „Kein Kind zurück lassen“ und von der Trägerkonferenz der Offenen Jugendarbeit im Rahmen der Vollversammlung angeboten.

In Wuppertal liegt der Schwerpunkt der Vernetzungsarbeit des Landesprojektes „Kein Kind zurück lassen“ bei der Altersgruppe der 6 bis 16-Jährigen. Das Thema des aktuellen Wirksamkeitsdialoges der Offenen und Mobilen Kinder- und Jugendarbeit in Wuppertal, ist die Erreichung von Mädchen und Jungen ab 15 Jahren. Die Beschäftigung mit den unterschiedlichen Lebenswelten von Jugendlichen, die Erkenntnisse aus der aktuellen SINUS-Studie, sind somit für einen breiten Teilnehmerkreis interessant.

Als Referentin konnten wir Frau Maria Nesselrath von der SINUS-Akademie gewinnen. Sie wird uns medial unterstützen die sieben Lebenswelten von Jugendlichen vorstellen und zur Interaktion anregen.

Wir freuen uns auf Ihr/dein Kommen!



Christine Schmidt

Projektkoordinatorin
„Kein Kind zurück lassen“



Bernd Schäckermann

Vorsitzender der Trägerkonferenz
der Offenen Jugendarbeit

Tagesordnung

09.00 h Stehcafé

09.30 h **Begrüßung**

Herr Oberbürgermeister Peter Jung

„Kein Kind zurück lassen“

Vorstellung des Projektes – Christine Schmidt

10.00 h – **Wie ticken Jugendliche?**

12.00 h **Lebenswelten der 14- bis 17-Jährigen**

Maria Nesselrath, Dipl. Soz.-Päd., Supervisorin, Coach

Teilnehmer/innen

Eingeladen sind alle Fachleute, die sich für Jugendliche und deren Lebenswelten interessieren, wie z. B. aus der Jugend- und Kommunalpolitik, der Offenen/Mobilen Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendhilfe, aus Schulen und von weiteren Vernetzungs-partner/innen.

Kosten

Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer/innen kostenfrei.

Anreise

Bitte nutzen Sie möglichst den ÖPNV. Schwebebahnhaltstellen Alter Markt oder Adlerbrücke oder die Dt. Bahn bis Wuppertal-Barmen.

Information

christine.schmidt@stadt.wuppertal.de, Tel.: 563-2693

petra.ressing@stadt.wuppertal.de, Tel.: 563-2695

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **29. November 2012** mit beiliegendem

Anmeldebogen bei Frau Döring an.